

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 4

FREITAG, DEN 15. JANUAR

2016

## Inhalt:

|                                                                                                                 | Seite |                                                                                                                                                                                            | Seite |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Übersetzerin für die englische Sprache .....                   | 73    | Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht ..... | 74    |
| Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die englische Sprache ..... | 73    | Bekanntgabe nach § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) .....                                                                                                      | 74    |
| Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die englische Sprache ..... | 73    | Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Blankenese 40 .....                                                                                                                       | 74    |
| Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Übersetzer für die englische Sprache .....                     | 73    | Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack .....                                                                                 | 76    |
| Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die englische Sprache .....     | 73    |                                                                                                                                                                                            |       |

## BEKANTTMACHUNGEN

### Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Übersetzerin für die englische Sprache

Frau Annika Kunstmann, geboren am 7. März 1978 in Elmshorn, wohnhaft Rotbergfeld 12, 21079 Hamburg, ist am 8. September 2015 zur allgemein vereidigten Übersetzerin für die englische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 8. Januar 2016

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 73

### Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die englische Sprache

Frau Aline Meendermann, geboren am 7. Juli 1986 in Hamm, wohnhaft Großheidestraße 21, 22303 Hamburg, ist am 8. September 2015 zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die englische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 8. Januar 2016

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 73

### Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die englische Sprache

Frau Eva Prado Franco Baretto, geboren am 7. März 1977 in Hamburg, wohnhaft Süllbergsterrasse 56, 22587 Hamburg, ist am 8. September 2015 zur allgemein vereidigten

ten Dolmetscherin und Übersetzerin für die englische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 8. Januar 2016

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 73

### Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Übersetzer für die englische Sprache

Herr Peter Winslow, geboren am 19. Dezember 1980 in Fort Lauderdale/Florida, wohnhaft Heiligengeiststraße 16, 21335 Lüneburg, ist am 8. September 2015 zum allgemein vereidigten Übersetzer für die englische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 8. Januar 2016

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 73

### Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die englische Sprache

Herr Dr. Ralph A. Fellows, geboren am 8. April 1971 in Castro Valley, wohnhaft Berlepschkamp 8, 21629 Neu Wulmstorf, ist am 1. September 2015 zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die englische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 8. Januar 2016

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 73

## Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Firma Lehnkering GmbH hat bei der Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – eine Änderungsgenehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die Erweiterung des bestehenden Gefahrstofflagers zwecks Lagerung von toxischen Gasen in zwei getrennten Räumen, die innerhalb des bestehenden Gebäudes (Halle 6, Compartment W) errichtet werden, am Standort Hamburg-Altenwerder, Altenwerder Hauptstraße 21-23, 21129 Hamburg, beantragt.

Die Änderung stellt ein Vorhaben nach den Nummern 9.1.2.2 Spalte 2 Buchstabe S, 9.2.1.3 Spalte 2 Buchstabe S, 9.2.2 Spalte 2 Buchstabe S, 9.3.2 Spalte 2 Buchstabe A der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) dar. Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c Satz 1 UVP bzw. der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c Satz 2 UVP wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung des Änderungsvorhabens abgesehen. Das Änderungsvorhaben kann nach Einschätzung der Behörde für Umwelt und Energie auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung gesetzlicher Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalles keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben. Die Begründung der Feststellung, dass für das Änderungsvorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, ist bei der Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 8. Januar 2016

**Die Behörde für Umwelt und Energie**

Amtl. Anz. S. 74

## Bekanntgabe nach § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Fachbereich G2 Planung und Entwurf Hochwasserschutz, hat am 3. November 2015 beim Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Fachbereich G4 Deichverteidigung und Deichaufsicht (Plangenehmigungsbehörde), die förmliche Zulassung für die Umgestaltung der Hochwasserschutzanlage Kraueler Hauptdeich bei Deichkilometer 8,728 beantragt. Der Antrag beruht auf § 55 Absatz 2 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWaG) in Verbindung mit § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG).

Das Vorhaben stellt eine wesentliche Umgestaltung einer vorhandenen Hochwasserschutzanlage dar und fällt damit unter Nummer 1.13.2 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg (Hmb-UVP) (Bau eines Deiches oder Dammes, der den Hochwasserabfluss beeinflusst). Die danach erforderliche standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles hat ergeben, dass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Das Vorhaben kann nach

überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Einschätzung der Plangenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit dem Amt für Umweltschutz der Behörde für Umwelt und Energie keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die bei der Entscheidung über die Zulassung zu berücksichtigen wären (§ 12 UVP).

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar (§ 3a UVP).

Hamburg, den 8. Januar 2016

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer  
– Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz –  
Fachbereich Deichverteidigung und Deichaufsicht**

Amtl. Anz. S. 74

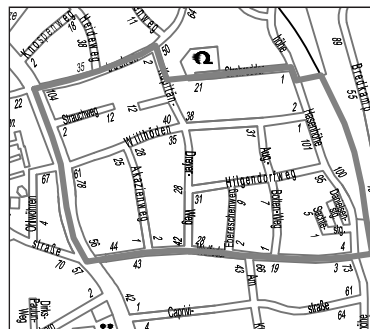
## Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Blankenese 40

Das Bezirksamt Altona hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722, 1731), öffentlich auszulegen.

**Bebauungsplan Blankenese 40**

Das Bebauungsplanverfahren wurde durch den Aufstellungsbeschluss A 01/10 eingeleitet.

Gebietsgrenzen: Sülldorfer Kirchenweg – Siebenbuchen – Kapitän-Dreyer-Weg – über das Flurstück 5052 – Nordgrenzen der Flurstücke 5247 und 5312 – Strohhedder – Hasenhöhe – Nordgrenze des Flurstücks 4323 – Bahnanlage – über die Flurstücke 4915 und 5610 (Hasenhöhe) der Gemarkung Dockenhuden – Wulfsdal (Bezirk Altona, Orts-teil 224).



Der Bebauungsplan hat das Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine städtebauliche Entwicklung unter Berücksichtigung der noch intakten Einzelhausstruktur des Gebiets zu schaffen. Er soll die im Plangebiet charakteristische Siedlungsstruktur mit ihrer kleinmaßstäblichen Bebauung vor nachteiliger Veränderung durch ortsuntypische bauliche Verdichtung schützen. Hierfür werden Erhaltungsbereiche festgesetzt und Gestaltungsfestsetzungen getroffen. Zusätzlich sollen das Gebiet prägende Großbäume und Hecken sowie die zusammenhängenden, rückwärtigen Gartenbereiche gesichert werden.

Bestandteile der ausliegenden Unterlagen sind der Umweltbericht als gesonderter Teil der Begründung, die umweltbezogenen Fachgutachten und die umweltbezogenen Stellungnahmen von Fachbehörden, Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit.

Folgende umweltrelevante Informationen und Fachgutachten sind für den Geltungsbereich des Bebauungsplans verfügbar:

- Umweltbericht mit einer Beschreibung und Bewertung des Bestandes und der Umweltauswirkungen durch die Planung sowie Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen zu den Schutzgütern Luft, Klima, Wasser, Boden, Landschaft/Stadtbild, Tiere und Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt, Kultur- und sonstige Sachgüter sowie Mensch einschließlich der menschlichen Gesundheit (2015).
- Stellungnahme des Bezirksamtes Altona, Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt, vom 29. Januar 2010 mit Aussagen zu möglichen Bodenverunreinigungen und Altlasten im Hinblick auf das Schutzgut Boden.
- Gutachten der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Geologisches Landesamt, vom 10. Juli 2013 mit Aussagen zu den geologischen Verhältnissen und zur Bodenbeschaffenheit in Bezug auf Grundwasser und Versickerungsfähigkeit im Hinblick auf die Schutzgüter Wasser und Boden.
- Landschaftsplanerisches Gutachten des Landschaftsplanungsbüros LANDSCHAFT & PLAN vom April 2003 mit einer Erfassung des Gehölzbestandes und mit Vorschlägen zu Erhaltungsgeboten und grünordnerischen Festsetzungen im Hinblick auf das Schutzgut Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt.
- Überprüfung und Aktualisierung des Landschaftsplanerischen Gutachtens von 2003 durch das Bezirksamt Altona, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, von 2015 mit Kennzeichnungen im Bebauungsplan-Entwurf im Hinblick auf das Schutzgut Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt.
- Gutachten der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, vom 19. Juli 2013 mit Berechnungen zum Lärm ausgehend vom Sülldorfer Kirchenweg im Hinblick auf das Schutzgut Mensch einschließlich der menschlichen Gesundheit.
- Gutachten der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, vom 25. Juli 2013 mit Berechnungen zum Lärm ausgehend von der S-Bahn-Strecke Blankenese – Wedel im Hinblick auf das Schutzgut Mensch einschließlich der menschlichen Gesundheit.

Folgende umweltrelevante Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange liegen vor:

- Hamburg Wasser vom 19. Juli 2013 und vom 21. März 2014 zur Oberflächenentwässerung im Hinblick auf die Schutzgüter Wasser und Boden.
- Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Landes- und Landschaftsplanung, vom 4. April 2014 zu Lärmemissionen ausgehend von der S-Bahn-Strecke Blankenese – Wedel und vom Sülldorfer Kirchenweg und dem Erfordernis von Lärmschutzfestsetzungen im Hinblick auf das Schutzgut Mensch einschließlich der menschlichen Gesundheit.
- S-Bahn Hamburg vom 9. April 2014 mit Hinweisen zu Lärmemissionen ausgehend von der S-Bahn-Strecke Blankenese – Wedel und zum Umgang mit den Immissionen im Hinblick auf das Schutzgut Mensch einschließlich der menschlichen Gesundheit.
- Deutsche Bahn AG, DB Immobilien Region Nord, vom 11. April 2014 und vom 16. Oktober 2015 mit Hinweisen zu Lärmemissionen ausgehend von der S-Bahn-Strecke

Blankenese – Wedel und zum Umgang mit den Immissionen im Hinblick auf das Schutzgut Mensch einschließlich der menschlichen Gesundheit.

Folgende umweltrelevante Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit liegen bereits vor:

- BürgerInitiative Sülldorfer Kirchenweg vom 15. September 2015 zum Baumerhalt am Sülldorfer Kirchenweg im Zusammenhang mit dessen Umbau im Hinblick auf das Schutzgut Landschaft/Stadtbild.
- Blankeneser Bürger-Verein vom 29. September 2015 mit Anregungen zur Einrichtung eines Ensembleschutzes nach Denkmalschutzrecht sowie zum Baumbestand am Sülldorfer Kirchenweg im Hinblick auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt sowie Kultur- und sonstige Sachgüter.
- Blankeneser Bürger-Verein vom 4. Februar 2015 mit Forderungen nach Schutz des Baum- und Grünbestands im Hinblick auf die Schutzgüter Landschaft/Stadtbild sowie Tiere und Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt.
- Anwohnerin vom 21. Dezember 2014 mit der Sorge um Reduzierung der Privaten Grünflächen und des geschützten Baumbestandes im Hinblick auf die Schutzgüter Landschaft/Stadtbild sowie Tiere und Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt.
- Anwohner vom 22. Dezember 2014 mit der Sorge um Reduzierung der Privaten Grünflächen und des geschützten Baumbestandes im Hinblick auf die Schutzgüter Landschaft/Stadtbild sowie Tiere und Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt.

Der Bebauungsplan-Entwurf (Planzeichnung, Verordnung mit textlichen Festsetzungen und Begründung), die umweltrelevanten Informationen und Fachgutachten sowie die umweltrelevanten Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und aus der Öffentlichkeit werden in der Zeit vom 25. Januar 2016 bis einschließlich 25. Februar 2016 montags bis donnerstags jeweils von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Altona, Technisches Rathaus, Jessenstraße 1-3, V. Etage, 22767 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Auskünfte zum ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter der Telefonnummer 040/428 11 - 60 25 oder - 60 48.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zur Planung (Bebauungsplan-Entwurf mit Begründung und Umweltbericht) sowie zu den vorgenannten umweltbezogenen Informationen, Fachgutachten und Stellungnahmen bei der genannten Dienststelle schriftlich abgegeben oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, sobald mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 12. Januar 2016

**Das Bezirksamt Altona**

Amtl. Anz. S. 74

## Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack

Der Kirchengemeinderat der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack hat am 15. Dezember 2015 eine neue Friedhofssatzung und eine neue Friedhofsgebührensatzung beschlossen. Diese wurden durch den Kirchenkreisrat des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost am 22. Dezember 2015 kirchenaufsichtlich genehmigt.

Die Satzungen sind im Internet unter der Adresse: <http://www.kirche-curslack.de/friedhofssatzung> und <http://www.kirche-curslack.de/friedhofsgebuehren> dauerhaft zur Einsichtnahme bereitgestellt worden. Ferner können die Satzungen während der Öffnungszeiten im Büro der Friedhofsverwaltung, Rieckweg 3, 21039 Hamburg, eingesehen werden.

Die Friedhofssatzung und die Friedhofsgebührensatzung treten am Tage nach dieser Bekanntmachung in Kraft.

Hamburg, den 11. Januar 2016

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack

Amtl. Anz. S. 76

## ANZEIGENTEIL

### Behördliche Mitteilungen

#### Öffentlicher Teilnahmewettbewerb

Vergabe-Nr.: **ÖT U1 047/16**

- a) Behörde für Umwelt und Energie  
Amt für Umweltschutz, Wasserwirtschaft, U1,  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,  
Telefon: 040/4 28 40 - 53 05, Telefax: 040/4 28 40 - 24 82
- b) Freihändige Vergabe nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach der Verdingungsordnung für Leistungen VOL.
- c) Überwachung gemäß Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)  
Untersuchung der Qualitätskomponente benthische wirbellose Fauna gemäß Wasserrahmenrichtlinie (WRRL),  
Monitoringprogramm 2016 bis 2019.

Die Behörde für Umwelt und Energie beabsichtigt, vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel, die Vergabe der oben genannten Untersuchungen. Im Rahmen der Überwachung nach WRRL soll die benthische wirbellose Fauna in den berichtspflichtigen Hamburger Fließgewässern aufgeteilt auf die nächsten Jahre untersucht und bewertet werden. Die Hamburger Oberflächenwasserkörper sind alle als erheblich verändert eingestuft (HMWB).

Es sollen 3 Bieter aufgefordert werden ein Angebot abzugeben.

Angesprochen werden insbesondere Unternehmen und Institutionen (Gutachter), die über einschlägige Erfahrungen mit erheblich veränderten Gewässern, hier speziell mit den Hamburger Stadtgewässern verfügen.

- d) Ausführungsfrist: 2016, optional für 3 weitere Jahre bis 2019.
- e) Einsendetermin für Teilnahmeanträge: 29. Januar 2016, 10.30 Uhr.
- f) Teilnahmeanträge sind unter Angabe der Vergabe-Nr. **ÖT U1 047/16** zu richten an:  
Behörde für Umwelt und Energie, Zentrale Vergabeaufsicht – Eröffnungsstelle – Zimmer E 01.421, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg.
- g) Die Angebotsanforderungen werden spätestens abgesandt im Februar 2016.
- h) Entfällt
- i) Mit den Teilnahmeanträgen sind folgende Eignungsnachweise einzureichen:
  1. Erfahrungen mit Monitoring und Bewertung von Zoobenthos nach WRRL.
  2. Angaben der letzten 4 Jahre über Untersuchungen der benthischen wirbellosen Fauna nach WRRL im Bereich urbaner Gewässer (HMWB).

3. Kenntnisse der ökologischen Bestandssituation der nach WRRL berichtspflichtigen Hamburger Fließgewässer und ihrer urbanen Bedingungen.
4. Örtliche Kenntnisse der nach WRRL berichtspflichtigen Hamburger Fließgewässer.
5. Erfahrungen in der Taxonomie von Oligochaeten und Chironomiden (Bestimmung bis auf Artniveau).
6. Auflistung der Ausbildung und des beruflichen Werdegangs der Mitarbeiter, die die Leistungen erbringen werden (Qualifikation).
7. Referenzliste der letzten 4 Jahre mit Ansprechpartnern.
8. Berufshaftpflicht

Hamburg, den 8. Januar 2016

Die Behörde für Umwelt und Energie

29

#### Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

- a) Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg  
Ausschreibungsmanagement VOB U 42,  
Zu Händen Herrn Bislim Miroci  
Telefon: 040/4 28 23 - 63 34, Telefax: 040/4 27 31 - 01 43  
E-Mail: [VergabestelleSBH@sbh.fb.hamburg.de](mailto:VergabestelleSBH@sbh.fb.hamburg.de)
- b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Es wird ein zeitlich befristeter Rahmenvertrag ausgeschrieben, aufgrund dessen die bis zu 30 Vertragsunternehmen (siehe unten) verpflichtet sind, ihre Leistungen auf Abruf (Einzelauftrag) zu den im Rahmenvertrag festgelegten Bedingungen auszuführen. Die Ausschreibung wird als Preisumfrage für Stundenlohnarbeiten verschiedener Tätigkeits- bzw. Lohngruppen ohne Mengenangaben (Menge 1) durchgeführt. Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. Zunächst findet der öffentliche Teilnahmewettbewerb statt. Die Bewerbungsunterlagen für den Teilnahmewettbewerb sind bei der unter Buchstabe a) angegebenen Stelle abzufordern. In die engere Wahl kommen nur solche Angebote, die nach Prüfung und Wertung gemäß § 16 VOB/A nicht ausgeschlossen werden.

Aus den angebotenen Stundenlohnsätzen der Bieter, die aufgrund des Teilnahmewettbewerbes zur Angebotsabgabe aufgefordert worden sind, wird von der vergebenen Stelle ein bereinigter Mittelpreis gebildet. Angebote

von Bieterinnen und Bieter mit überwiegend unangemessen hohen oder niedrigen Stundenlohnsätzen sind dabei nicht zu berücksichtigen. Den nicht ausgeschlossenen Bieter werden die nach Standardabweichung gemittelten Stundenlohnsätze zur Bestätigung als Auftrags- Stundenlohnsätze zugesandt. Nur Bieter, die die Bestätigung fristgerecht und unterschreiben und somit rechtskräftig eingereicht haben, werden in die Liste der Vertragsunternehmen aufgenommen.

Für die Liste sind insgesamt bis zu 30 Unternehmen vorgesehen. SBH | Schulbau Hamburg und GMH | Gebäudemanagement Hamburg, sowie die Finanzbehörde (Organisation und Zentrale Dienste) und die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) rufen gemeinsam aus der gleichen Liste ab. Ein Anspruch auf eine Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe oder ein bestimmtes Auftragsvolumen kann daraus nicht abgeleitet werden.

**HINWEIS:** Die zu schließenden Verträge unterliegen dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen werden diese nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung können die Verträge Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- e) Allgemeinbildende und Berufliche Schulen und Immobilien der Freien und Hansestadt Hamburg die in der Bewirtschaftung von SBH | Schulbau Hamburg und GMH | Gebäudemanagement Hamburg stehen, sowie die Dienstgebäude der Finanzbehörde (ohne Finanzämter) und die Dienstgebäude der BWVI.
- f) Vergabenummer: **SBH ÖT 001/2016**

Der Rahmenvertrag **STUNDENLOHNARBEITEN SANITÄR** beinhaltet Verrechnungssätze (Euro/Stunde), in denen unaufgegliedert Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile und Wagnis und Gewinn enthalten sind. Tarifliche Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeiten sind in die Verrechnungssätze nicht einzu beziehen, sondern gesondert anzugeben, ebenso Materialzuschläge und die Anfahrtspauschale. Auf die Verpflichtung zur Einhaltung der Tariftreue gemäß dem Hamburgischen Vergabegesetz wird hingewiesen.

Er dient als Auftragsgrundlage für die Vergabe von Bauleistungen für Maßnahmen der Bauunterhaltung wie Reparaturleistungen, Havariebeseitigungen und sonstige Unterhaltungsarbeiten von geringem Umfang. Nach dem Rahmenvertrag können Aufträge von max. 5.000,- Euro netto pro Einzelauftrag erteilt werden. Das Auftragsvolumen wird insgesamt für alle am Vertrag beteiligten Firmen (Firmenliste mit bis zu 30 Firmen) auf 412.000,- Euro/Jahr netto geschätzt.

- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 1. Mai 2016  
Ende: 30. April 2017 mit der Option auf Verlängerung
- j) Entfällt
- k) Entfällt
- l) Entfällt
- m) Einsendetermin für Teilnahmeanträge endet am 26. Januar 2016 um 12.00 Uhr.

Anträge sind zu richten an: Anschrift siehe Buchstabe o)

- n) Kalkulationsunterlagen erhalten nur Firmen, die den Anforderungen des ÖT entsprechen. Die Unterlagen werden vorraussichtlich Ende Februar 2016 an die qualifizierten Firmen verschickt.

Mit der Versendung dieser Unterlagen wird der Submissionstermin mitgeteilt. Dieser wird voraussichtlich Mitte März 2016 stattfinden.

- o) Anschrift:  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg  
Ausschreibungsmanagement VOB – U 42  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Entfällt
- r) Entfällt
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Anträge auf Teilnahme am Vergabeverfahren sind in einem verschlossenen Umschlag, gekennzeichnet mit der Auftragsbezeichnung des Auftraggebers, einzureichen. Beabsichtigt der Bewerber, wesentliche Teile der Leistung von Nachunternehmen bzw. anderen Unternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Teilnahmeantrag die durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zudem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt Nachweise und Angaben hierzu vorlegen.

Mit dem Antrag auf Teilnahme sind vorzulegen:

- a) Benennung des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen, durch Vorlage einer Bestätigung des Umsatzes durch einen vereidigten Wirtschaftsprüfer/Steuerberater oder einen entsprechend testierten Jahresabschluss oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen.
- b) Benennung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, durch mindestens 3 Referenzen mit schriftlicher Bestätigung des Auftraggebers, dass die Leistungen auftragsgemäß erbracht wurden.
- c) Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.
- d) Angaben zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes, durch Vorlage einer Gewerbeanmeldung und eines Handelsregisterauszuges, der Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer.
- e) Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. Der rechtskräftige Insolvenzplan ist vorzulegen.
- f) Angaben, ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet.
- g) Angaben, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen, durch Abgabe folgender Erklärungen: „Ich/wir erklären, dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500,- Euro belegt worden bin/sind. Ferner erkläre ich/wir, dass keine wirksame Gewerbeunter-sagung vorliegt, und dass kein rechtskräftiges Urteil in den letzten 2 Jahren gegen Mitarbeiter in Leitungsfunktionen z.B. wegen wettbewerbsbeschränkender Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichem Verkehr (§ 299 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Stoffen (§ 326 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Bestechung (§ 334 StGB) vorliegen, die mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder mit einer Geldstrafe von 90 Tagessätzen geahndet wurden.“

- h) Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde, durch Vorlage einer gültigen Freistellungsbescheinigung und einer aktuellen Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse, die nicht älter als 12 Monate sein darf.
- i) Angaben, dass das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist, durch Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. des Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen, die nicht älter als 12 Monate sein darf.

HINWEIS: Bitte fordern Sie den Teilnahmeantrag per E-Mail bei folgender E-Mail-Adresse ab:

vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Alternativ können Sie unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse den Teilnahmeantrag per Telefax abfordern:

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 30. April 2016

- w) Beschwerdestelle:

Freie und Hansestadt Hamburg  
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg  
Frau Gertrud Theobald (Geschäftsführung)  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg  
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

Hamburg, den 6. Januar 2016

**Die Finanzbehörde**

30

### Auftragsbekanntmachung

## ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
Offizielle Bezeichnung:  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg  
Postanschrift:  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg, U 40,  
Einkauf/Vergabe, An der Stadthausbrücke 1,  
20355 Hamburg, Deutschland  
Kontaktstelle(n):  
Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43  
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de  
Internet-Adresse(n): Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/des Auftraggebers:  
<http://www.hamburg.de/schulbau/>  
Weitere Auskünfte erteilen:  
die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
Regional- oder Lokalbehörde

- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
Allgemeine öffentliche Verwaltung

- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**  
Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

## ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**  
Neubau eines zweigeschossigen Schulgebäudes mit Klassen- und Fachräumen, Mensa und Allgemeiner Verwaltung im Sonnenweg 90. Hier: Förderanlagen, Sanitär, Metallarbeiten und Heizung.
- II.1.2) **Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:**  
Bauftrag  
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:  
Sonnenweg 90, 22045 Hamburg  
NUTS-Code: DE600
- II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):**  
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung: –**
- II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**  
Neubau eines Zu- und Ersatzbaus für die Gyula-Trebitsch-Schule Tonndorf, Belegenheit Sonnenweg. Die Gyula-Trebitsch-Schule Tonndorf befindet sich im Hamburger Stadtteil Tonndorf. Die Baumaßnahme umfasst einen zweigeschossigen Neubau mit insgesamt 25 Klassen- und Fachklassenräumen, einer Mensa mit Produktionsküche, Bereichen der Allgemeinen Verwaltung und einem Foyer zzgl. Nebenräumen an der Gyula-Trebitsch-Schule Tonndorf. Die BGF des Gebäudes beträgt ca. 5.000 m². Die Baustelle ist über den Sonnenweg unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar. Beginn und Abschluss der gesamten Baumaßnahme Oktober 2015 bis August 2017  
Hier:  
Los 1: Förderanlagen  
Los 2: Sanitär  
Los 3: Metallbauarbeiten für Fassade, Fenster und Türen  
Los 4: Heizung

- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
Hauptgegenstand: 45214220
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Lose  
Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja  
Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:  
Der Gesamtauftragswert für alle Lose wird auf 1.432.600,- Euro inkl. Nebenkosten und ohne Umsatzsteuer geschätzt.  
Geschätzter Wert ohne MwSt: 1.432.600,- Euro
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**  
Laufzeit: –

### ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:  
Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen: Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:  
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate)
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikati-

onsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER:

- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),
- Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),
- Umsätze aus den drei Jahren 2012, 2013 und 2014, und
- gültige Freistellungsbescheinigung.

- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als drei Jahre.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:  
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:  
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –

### ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: –
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:  
SBH VOB EU 16-16 G
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:  
Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:  
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 15. Februar 2016, 10.00 Uhr.  
Kostenpflichtige Unterlagen: Ja  
Preis: 10,- Euro  
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist nicht möglich.

Empfänger:  
Landesbetrieb Schulbau Hamburg  
IBAN: DE 2520000000020101529  
BIC: MARKDEF1200  
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg  
Verwendungszweck: 7005851,  
SBH VOB EU 16-16 G

Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wünschen. Bitte beachten Sie, dass der Betrag von 10,- Euro **pro LOS** fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Losen summiert sich der Betrag entsprechend auf.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig ein Anforderungsschreiben an die Kontaktstelle, per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der genannten Varianten wählen.

- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:  
16. Februar 2016, 10.00 Uhr.
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:  
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:  
Laufzeit: 45 Tage ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
Tag: 16. Februar 2016, 10.00 Uhr  
Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Zimmer 004  
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**  
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: –
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/  
Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren  
Offizielle Bezeichnung:  
Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Postanschrift:  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland, Telefax: +49/040/42840-2039

- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

SBH | Schulbau Hamburg,  
Rechtsabteilung U 1,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Telefax: +49/040/42731-0143

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
30. Dezember 2015

#### ANHANG B

##### ANGABE ZU DEN LOSEN

**Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:** Neubau eines zweigeschossigen Schulgebäudes mit Klassen- und Fachräumen, Mensa und Allgemeiner Verwaltung im Sonnenweg 90. Hier: Förderanlagen, Sanitär, Metallarbeiten und Heizung.

##### Los-Nr. 1

**Bezeichnung:** Förderanlagen

- 1) **Kurze Beschreibung:** –
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 42417000
- 3) **Menge oder Umfang:**  
1 Personenaufzug  
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 31.000,- Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**  
Voraussichtlicher Ausführungstermin: April 2017 bis Juni 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 16. Februar 2016 um 10.10 Uhr in Raum 004.

##### Los-Nr. 2

**Bezeichnung:** Sanitärarbeiten

- 1) **Kurze Beschreibung:** –
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 45332000
- 3) **Menge oder Umfang:**  
ca. 1.200 m Trinkwasserleitung, ca. 500 m Abwasserleitung, ca. 200 m Regenwasserleitung, ca. 40

Flachdachabläufe, ca. 30 Tiefspül-WCs wandhängend inkl. Unterputzspülkasten, ca. 26 Urinale inkl. Druckspüler, ca. 33 Waschtische inkl. Armaturen, 1 Fettabscheider.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 228.000,- Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: November 2016 bis April 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 16. Februar 2016 um 10.40 Uhr in Raum 004.

#### Los-Nr. 3

**Bezeichnung:** Metallbauarbeiten für Fassade, Fenster und Türen

1) **Kurze Beschreibung:** –

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45262670

3) **Menge oder Umfang:**

ca. 680 m<sup>2</sup> Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassade, 560 m<sup>2</sup> Aluminium-Fenster, 21 Stahlrohrrahmentüren.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 945.000,- Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: September 2016 bis Februar 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 16. Februar 2016 um 11.10 Uhr in Raum 004.

#### Los-Nr. 4

**Bezeichnung:** Heizanlagenbauarbeiten

1) **Kurze Beschreibung:** –

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45331100

3) **Menge oder Umfang:**

1 Wärmeübergabestation ca. 280 kW, ca. 2.800 m Rohrleitung einschließlich Formstücke inkl. Isolierung, 7 Verteiler, ca. 140 Heizkörper, ca. 575 m<sup>2</sup> Fußbodenheizung.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 230.000,- Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: November 2016 bis April 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 16. Februar 2016 um 11.40 Uhr in Raum 004.

Hamburg, den 30. Dezember 2015

**Die Finanzbehörde**

31

#### Auftragsbekanntmachung

### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,

FB SBH | Schulbau Hamburg, U 40,  
Einkauf/Vergabe, An der Stadthausbrücke 1,  
20355 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n): Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/des Auftraggebers:  
<http://www.hamburg.de/schulbau/>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

### ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Neubau eines zweigeschossigen Schulgebäudes mit Klassen- und Fachräumen, Mensa und Allgemeiner Verwaltung im Sonnenweg 90. Hier: Dämmarbeiten, Lüftung, Blitzschutz und Elektro.

II.1.2) **Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:**

Bauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:

Sonnenweg 90, 22045 Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):**

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung:** –

II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**

Neubau eines Zu- und Ersatzbaus für die Gyula-Trebtsch-Schule Tonndorf, Belegenheit Sonnenweg. Die Gyula-Trebtsch-Schule Tonndorf befindet sich im Hamburger Stadtteil Tonndorf. Die Baumaßnahme umfasst einen zweigeschossigen Neubau mit insgesamt 25 Klassen- und Fachklassenräumen, einer Mensa mit Produktionsküche, Bereichen der Allgemeinen Verwaltung und einem Foyer zzgl. Nebenräumen an der Gyula-Trebtsch-Schule Tonndorf. Die BGF des

Gebäudes beträgt ca. 5.000 m<sup>2</sup>. Die Baustelle ist über den Sonnenweg unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar. Beginn und Abschluss der gesamten Baumaßnahme Oktober 2015 bis August 2017

Hier:

Los 1: Dämmarbeiten

Los 2: Lüftung

Los 3: Blitzschutz

Los 4: Elektroarbeiten

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 45214220

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Lose

Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Der Gesamtauftragswert für alle Lose wird auf 646.700,- Euro inkl. Nebenkosten und ohne Umsatzsteuer geschätzt.

Geschätzter Wert ohne MwSt: 646.700,- Euro

II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw.**

**Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Laufzeit: –

### **ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen: Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate)

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER:

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),

– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),

– Umsätze aus den drei Jahren 2012, 2013 und 2014,

und

– gültige Freistellungsbescheinigung.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als drei Jahre.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –

### **ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: –

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

SBH VOB EU 17-16 E

- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:  
Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:  
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 15. Februar 2016, 10.00 Uhr.  
Kostenpflichtige Unterlagen: Ja  
Preis: 10,- Euro  
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist nicht möglich.  
Empfänger:  
Landesbetrieb Schulbau Hamburg  
IBAN: DE 2520000000020101529  
BIC: MARKDEF1200  
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg  
Verwendungszweck: 7005851,  
SBH VOB EU 17-16 E  
Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wünschen. Bitte beachten Sie, dass der Betrag von 10,- Euro **pro LOS** fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Losen summiert sich der Betrag entsprechend auf.  
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig ein Anforderungsschreiben an die Kontaktstelle, per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der genannten Varianten wählen.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:  
16. Februar 2016, 10.00 Uhr.
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:  
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:  
Laufzeit: 45 Tage ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
Tag: 16. Februar 2016, 10.00 Uhr  
Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Zimmer 006  
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**  
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: –
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei

Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

#### VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren**

##### VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer der Behörde  
für Stadtentwicklung und Wohnen

Postanschrift:

Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,  
Deutschland  
Telefax: +49/040/4 28 40 - 20 39

##### VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

##### VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

SBH | Schulbau Hamburg,  
Rechtsabteilung U 1,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

##### VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:** 30. Dezember 2015

#### ANHANG B

#### ANGABE ZU DEN LOSEN

**Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:** Neubau eines zweigeschossigen Schulgebäudes mit Klassen- und Fachräumen, Mensa und Allgemeiner Verwaltung im Sonnenweg 90. Hier: Dämmarbeiten, Lüftung, Blitzschutz und Elektro.

#### Los-Nr. 1

**Bezeichnung:** Dämm- und Brandschutzarbeiten

##### 1) **Kurze Beschreibung:** –

##### 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45320000  
Ergänzende Gegenstände: 45343100

- 3) **Menge oder Umfang:**  
ca. 2000 m Rohrisolierungen, ca. 200 m Brandschutzkanäle, ca. 60 m Brandschutzschalen.  
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 74.000,- Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**  
Voraussichtlicher Ausführungstermin: November 2016 bis April 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 16. Februar 2016 um 10.00 Uhr in Raum 006.

**Los-Nr. 2****Bezeichnung:** Lüftungsbauarbeiten

- 1) **Kurze Beschreibung:** –
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 45331200
- 3) **Menge oder Umfang:**  
8 Abluftgeräte ca. 300 m³/h, 1 Zentrales Lüftungsgerät in Außenaufstellung ca. 18.000 m³/h, ca. 360 m² Lüftungskanäle zuzüglich. Formteile, ca. 400 m Lüftungsrohre bis DN 320 einschl. Formstücke, ca. 8 Kulissenschalldämpfer bis 500 mm, ca. 33 Telefonieschalldämpfer bis DN 100, ca. 12 Rohrschalldämpfer bis DN 160, ca. 20 Brandschutzklappen, 1 Wand-Splitklimategerät 2.500 W.  
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 182.000,- Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**  
Voraussichtlicher Ausführungstermin: November 2016 bis April 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 16. Februar 2016 um 10.30 Uhr in Raum 006.

**Los-Nr. 3****Bezeichnung:** Blitzschutzarbeiten

- 1) **Kurze Beschreibung:** –
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 45312310
- 3) **Menge oder Umfang:**  
ca. 950 m Fundamente der, ca. 350 m Gebäudeableitungen.  
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 22.000,- Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**  
Voraussichtlicher Ausführungstermin: April 2016 bis November 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 16. Februar 2016 um 11.00 Uhr in Raum 006.

**Los-Nr. 4****Bezeichnung:** Elektroinstallationsarbeiten Starkstrom

- 1) **Kurze Beschreibung:** –
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 45311200
- 3) **Menge oder Umfang:**  
ca. 1700 m Kabeltrasse (AV/FM oder SV/FM, bis 300 mm), ca. 15.000 m Kabel/Leitung bis 5 x 2,5 mm², ca. 500 m Leerrohre oder Leitungsführungs-

kanäle, ca. 24 Unterverteiler, Montage von ca. 900 Leuchten.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 370.000,- Euro

- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: November 2016 bis Juni 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 16. Februar 2016 um 11.30 Uhr in Raum 006.

Hamburg, den 30. Dezember 2015

**Die Finanzbehörde**

32

**Auftragsbekanntmachung  
(Richtlinie 2004/18/EG)****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von Frau Jessica Hauzinski

Telefon: +49/040/4 28 23 - 13 85

Telefax: +49/040/4 27 31 - 06 86

E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de

Internet-Adresse:

www.ausschreibungen.hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

siehe Anhang A.II

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

siehe Anhang A.III

- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

- I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**

- II.1) **Beschreibung**

- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Glas- und Gebäudereinigung in der Stadtteilschule Am Hafen &amp; Ganztagschule St. Pauli, Friedrichstraße 55, Bernhard-Nocht-Straße 12-14, Fischmarkt 24, 20359 Hamburg für die Zeit ab 1. Juli 2016.

- II.1.2) **Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:**

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr: 14

- Gebäudereinigung und Hausverwaltung  
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg  
NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):  
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:  
Glas- und Gebäudereinigung in der Stadtteilschule Am Hafen & Ganztagschule St. Pauli, Friedrichstraße 55, Bernhard-Nocht-Straße 12-14, Fischmarkt 24, 20359 Hamburg für die Zeit ab 1. Juli 2016.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
Hauptgegenstand: 90911200  
Ergänzende Gegenstände: 90911300
- II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)  
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8) Lose  
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja  
Angebote sind möglich für alle Lose
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:  
Rund 7900 m<sup>2</sup> Unterhaltsreinigungsfläche sowie rund 300 m<sup>2</sup> Außen- und 600 m<sup>2</sup> Innenglasfläche.
- II.2.2) Angaben zu Optionen:  
Optionen: nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: –

### ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen  
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja  
Darlegung der besonderen Bedingungen:  
Von den im Angebot aufgeführten kalkulatorischen Arbeitsstunden dürfen nur maximal 40%

mit geringfügig beschäftigten Reinigungskräften (Geringverdiener) erbracht werden. Soweit die täglich zu leistenden Arbeitsstunden es zulassen, sollte ein weitestgehender Verzicht auf Geringverdiener angestrebt werden. Von allen Bietern muss mit dem Angebot die ausgefüllte und unterschriebene „Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz“ eingereicht werden.

### III.2) **Teilnahmebedingungen**

- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung (GewO) überprüft: Von in- und ausländischen Bietern wird von der Vergabestelle für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärungen, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 a Gewerbeordnung) beim Bundesamt für Justiz angefordert; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert. Die Finanzbehörde behält sich vor, nach Angebotsabgabe von den aussichtsreichen Bietern auf gesonderte Anforderung entsprechende Bescheinigungen: Steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an Öffentlichen Aufträgen bzw. Bescheinigung in Steuersachen, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft abzufordern. Die Bescheinigungen sind in aktueller Fassung einzureichen und dürfen nicht älter als ein Jahr sein.

- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Sofern ein Bieter bis zum Einreichungstermin keine Reinigungsaufträge für die FHH ausgeführt hat, sind möglichst aktuelle Referenzen über anderweitige gleichartige Reinigungsdienstleistungen (möglichst in vergleichbaren Objekten) beizubringen (Aufstellung mit Adresse, Name des aktuellen Ansprechpartners, Telefon). Bieter, die sich in den letzten 12 Monaten im Bereich „Gebäudereinigung“ betätigt haben und sich in diesem Zeitraum um öffentliche Aufträge beworben haben, können sich auf frühere Angaben beziehen, sofern sich zwischenzeitlich keine Änderungen ergeben haben. Leistungsmängel und negative Erfahrungen der FHH mit einem Bieter, die sich auf Reinigungsverträge in der Vergangenheit beziehen, finden im Rahmen der Eignungsprüfung ebenfalls Berücksichtigung und können die Leistungsfähigkeit eines Bieters bis hin zum Angebotsausschluss beeinträchtigen. U.a. begründen Abmahnungen und fristlose Kündigungen in jüngerer Vergangenheit wegen mangelnder Reinigungsleistung eines Bieters eine genaue Überprüfung durch die Vergabestelle. Unter Zugrundelegung der Unternehmensverhältnisse zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe wird dann in Einzelprüfung festgestellt,

ob das Angebot wegen der in der Vergangenheit aufgetretenen Mängel und negativen Erfahrungen von der weiteren Wertung ausgeschlossen wird.

### III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) erwartet die Anwendung neuester Techniken und Erkenntnisse des Gebäudereinigerhandwerks und verlangt mit den Reinigungsleistungen nicht nur die Erbringung von säubernden, sondern auch von pflegenden und substanzerhaltenden Tätigkeiten. Aus diesem Grund werden gesteigerte Voraussetzungen an das Vorliegen der Fachkunde geknüpft. Fachkundig ist der Bieter, der durch Vorlage einer Kopie seiner gültigen Handwerkskarte der zuständigen Handwerkskammer die Eintragung als zulassungsfreies Handwerk „Gebäudereiniger“ belegt. Darüber hinaus ist der Nachweis zu führen, dass der Inhaber des Reinigungsunternehmens über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Gebäudereinigerhandwerk (Geselle/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk) verfügt oder der Betrieb an verantwortlicher Stelle durch eine(n) Gesellen/Gesellin geführt wird. Bieter aus dem Ausland können ihre Fachkunde durch die Beschäftigung eines Gesellen/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk an verantwortlicher Stelle oder durch Beschäftigte, die einen den vorgenannten deutschen Abschlüssen vergleichbaren Abschluss aufweisen, belegen. Gleichwertige Bescheinigungen bzw. Nachweise von Stellen ihres Heimatlandes sind mit einer Übersetzung in die deutsche Sprache vorzulegen. Wird die ausgeschriebene Leistung auf Glasreinigungsarbeiten beschränkt, so ist der Einsatz eines Facharbeiters in aufsichtführender Position für die Erfüllung der von der FHH geforderten gesteigerten Fachkunde ausreichend.

### III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

### III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

#### III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

#### III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

## ABSCHNITT IV: VERFAHREN

### IV.1) Verfahrensart

#### IV.1.1) Verfahrensart: Offen

#### IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

#### IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

### IV.2) Zuschlagskriterien

#### IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

| Kriterien   | Gewichtung |
|-------------|------------|
| 1. Preis    | 70         |
| 2. Qualität | 30         |

#### IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

### IV.3) Verwaltungsangaben

#### IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: OV 2015000153

#### IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: nein

#### IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: –  
Kostenpflichtige Unterlagen: –

#### IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

29. Februar 2016, 12.00 Uhr.

#### IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

#### IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

#### IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 30. Juni 2016

#### IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: nein

## ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

### VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

### VI.3) Zusätzliche Angaben:

Über das Online-Portal Hamburg-Service ([www.gateway.hamburg.de](http://www.gateway.hamburg.de)) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Vergabeunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und Ihr Angebot elektronisch einreichen.

Hier finden Sie Hinweise zur Registrierung:

<https://gateway.hamburg.de/hamburggateway/fvp/fv/BasisHilfe/HilfeFirmen.aspx>

### VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

#### VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postanschrift:

Große Bleichen 27, 20354 Hamburg, Deutschland

- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen  
 Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
 Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.  
 Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
 5. Januar 2016

#### ANHANG A SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- I) **Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: –**
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind:**  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Finanzbehörde Hamburg  
 Postanschrift:  
 Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland  
 Kontaktstelle(n):  
 Telefax: +49/40/4 27 31 - 06 86  
 E-Mail: [Ausschreibungen@fb.hamburg.de](mailto:Ausschreibungen@fb.hamburg.de)  
 Internet-Adresse:  
<http://www.ausschreibungen.hamburg.de>
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind:**  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Finanzbehörde Hamburg  
 Postanschrift:  
 Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland  
 Kontaktstelle(n):  
 Telefax: + 49/40/4 28 23 - 14 02  
 E-Mail:  
[finanzbehoerde.poststelle@fb.hamburg.de](mailto:finanzbehoerde.poststelle@fb.hamburg.de)  
 Internet-Adresse:  
<http://www.ausschreibungen.hamburg.de>

#### ANHANG B ANGABE ZU DEN LOSEN

**Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:** Glas- und Gebäudereinigung in der Stadteilschule Am Hafen & Ganztagschule St. Pauli, Friedrichstraße 55, Bernhard-Nocht-Straße 12-14, Fischmarkt 24, 20359 Hamburg für die Zeit ab 1. Juli 2016.

##### Los-Nr. 1

##### Bezeichnung: Los 1

- 1) **Kurze Beschreibung:**  
 Gebäudereinigung in der Stadteilschule Am Hafen & Ganztagschule St. Pauli, Friedrichstraße 55,

Bernhard-Nocht-Straße 12-14, Fischmarkt 24, 20359 Hamburg

- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
 Hauptgegenstand: 90911200
- 3) **Menge oder Umfang:**  
 Rund 7.900 m<sup>2</sup> Unterhaltsreinigungsfläche
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen: –**
- Los-Nr. 2**

##### Bezeichnung: Los 2

- 1) **Kurze Beschreibung:**  
 Glasreinigung in der Stadteilschule Am Hafen & Ganztagschule St. Pauli, Friedrichstraße 55, Bernhard-Nocht-Straße 12-14, Fischmarkt 24, 20359 Hamburg
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
 Hauptgegenstand: 90911300
- 3) **Menge oder Umfang:**  
 Rund 3.000 m<sup>2</sup> Außenglasfläche sowie rd. 600 m<sup>2</sup> Innenglasfläche
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen: –**

Hamburg, den 5. Januar 2016

**Die Finanzbehörde**

33

#### Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angebunden bei der Polizei – schreibt für die Polizei Hamburg folgende Lieferungen/Leistung gemäß VOL/A öffentlich aus:

Auftragsgegenstand:  
**Lieferung von Vakuum-Blutentnahme-Sets**  
 Ausschreibungsnummer: **ÖA 184334/15**  
 Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung  
 Vergabe nach Losen und Anzahl der Lose: 2  
 Ansprechpartner zum Ausschreibungsverfahren:  
 Susanne Richter  
 Ende der Angebotsfrist: 29. Januar 2016  
 Ende der Bindefrist: 15. März 2016  
 Ausführungsort: Hamburg  
 Ausführungsfrist: 2016 bis 2019  
 Nebenangebote: nicht zugelassen  
 geforderte Sicherheitsleistungen: keine

Für die Beurteilung der Eignung sind von allen Bietern mit dem Angebot folgende Erklärungen/Nachweise/Unterlagen einzureichen:

- Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit  
 Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) überprüft.
- Erklärung zur Leistungsfähigkeit
  - Unternehmen besteht seit mindestens drei Jahren.

- Der Jahresumsatz auf den Auftragsgegenstand bezogen beträgt als Minimum das Zweifache des Auftragswertes pro Jahr.
- Erklärung zum Eintrag in ein Handelsregister/Gewerbe-  
register
- Eigenerklärung zur Mindesthaltbarkeit je angebotenem  
Los
- Referenzen aus den letzten drei Jahren (ähnlicher Art  
und ähnlichen Umfangs)

Die kompletten Vergabeunterlagen können per E-Mail  
unter [ausschreibungen@polizei.hamburg.de](mailto:ausschreibungen@polizei.hamburg.de)

Betreff: Abforderung der Vergabeunterlagen für die Lief-  
erung von Vakuum-Blutentnahme-Sets

oder unter der Adresse  
Behörde für Inneres und Sport, Polizei, Verwaltung  
und Technik VT 21/Zentrale Vergabestelle BIS,  
Carl-Cohn-Straße 39, 22297 Hamburg,  
abgefordert bzw. eingesehen werden.

Adresse für die Angebotsabgabe:  
Behörde für Inneres und Sport, Polizei,  
Verwaltung und Technik VT 112/Submissionsstelle,  
Postfach 60 02 80, 22202 Hamburg, bzw.  
Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg.

Es ist nicht möglich Angebote elektronisch abzugeben.

Hamburg, den 8. Januar 2016

**Die Behörde für Inneres und Sport**  
– Polizei –

34

## Gerichtliche Mitteilungen

### Zwangsversteigerung

802 K 62/12. Im Wege der Zwangs-  
vollstreckung soll das im Erbbaugrund-  
buch von Bergstedt Blatt 4412 eingetra-  
gene Erbbaurecht, durch das Gericht  
versteigert werden.

Das Erbbaurecht ist eingetragen auf  
dem im Grundbuch von Bergstedt Blatt  
4411 im Bestandsverzeichnis Nummer 1  
verzeichneten 472 m<sup>2</sup> großen Grund-  
stück (Flurstück 3382), belegen in  
Hamburg, Twietenkoppel 11, in Abtei-  
lung II bis zum 30. Juni 2077. Eigentü-  
merin des mit dem Erbbaurecht belas-  
teten Grundstücks ist die Freie und  
Hansestadt Hamburg. Zur Veräuße-  
rung und zur Belastung des Erbba-  
rechts mit Grundpfandrechten, Reallas-  
ten, Dauerwohn-/Dauernutzungsre-  
chten ist die Zustimmung der Grund-  
stückseigentümerin erforderlich.

Laut Gutachten besteht das Erbba-  
recht an einem eingeschossigen Einzel-  
haus (Holzkonstruktion) mit ausgebautem  
Dachgeschoss ohne Keller, Baujahr  
etwa 2002. Es handelt sich um ein Nied-  
rigenergiehaus, Heizung und Warm-  
wasser werden mit Holz und Solarener-  
gie betrieben, stark gehobene Ausstat-  
tung. Zur Zuschlagserteilung ist die  
Zustimmung der Grundstückseigentü-  
merin erforderlich. Die Wertminde-  
rung durch den Erbbauzins wurde mit  
110 000,- Euro bewertet. Der Verkehrs-  
wert wurde ohne diese Belastung festge-  
setzt. In einem vorigen Termin ist der  
Zuschlag bereits aus den Gründen des  
§ 85a ZVG versagt worden, somit gelten  
die Wertgrenzen der §§ 74a und 85a  
ZVG in diesem Termin nicht.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5  
ZVG: 590 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird be-  
stimmt auf **Donnerstag, den 16. Juni  
2016, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht  
Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, Erd-  
geschoss, Saal E.005.

Das über den Verkehrswert des  
Grundbesitzes eingeholte Gutachten  
kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer  
2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr  
bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos  
und kostenpflichtiger Gutachtendown-  
load im Internet unter: [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

Der Zwangsversteigerungsvermerk  
ist am 18. Dezember 2012 in das Grund-  
buch eingetragen worden.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung  
des Versteigerungsvermerks aus dem  
Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind  
spätestens im Versteigerungstermin vor  
der Aufforderung zur Abgabe von Ge-  
boten anzumelden und, wenn der Gläu-  
biger widerspricht, glaubhaft zu machen,  
widrigenfalls sie bei der Feststellung  
des geringsten Gebots nicht berücksich-  
tigt und bei der Verteilung des Ver-  
steigerungserlöses dem Anspruch des  
Gläubigers und den übrigen Rechten  
nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Verstei-  
gerung des Erbbaurechts oder des nach  
§ 55 ZVG mithaftenden Zubehörs ent-  
gegensteht, wird aufgefordert, vor der  
Erteilung des Zuschlags die Aufhebung  
oder einstweilige Einstellung des Ver-  
fahrens herbeizuführen, widrigenfalls  
für das Recht der Versteigerungserlös  
an die Stelle des versteigerten Gegen-  
standes tritt.

Hamburg, den 15. Januar 2016

**Das Amtsgericht**  
**Hamburg-Barmbek**  
Abteilung 802

35

### Zwangsversteigerung

902 K 12/15. Im Wege der Zwangs-  
vollstreckung soll das in Hamburg,  
Legienstraße, Steinfeldtstraße 2, 4 a-d, 6  
belegene, im Grundbuch von Schiffbek  
Blatt 6898 eingetragene Teileigentum,  
bestehend aus einem 2298/638 094  
Miteigentumsanteil an dem 5839 m<sup>2</sup>

großen Grundstück (Flurstück 2008),  
verbunden mit dem Sondereigentum an  
dem Kfz-Stellplatz in der Tiefgarage,  
im Aufteilungsplan bezeichnet mit  
Nummer 138, durch das Gericht ver-  
steigert werden.

Bei dem Teileigentum Nummer 138  
handelt es sich um einen offenen Tief-  
garagenstellplatz in der Garage unter-  
halb des Gebäudes Steinfeldtstraße  
Nummer 2. Laut Gutachten ist der  
Stellplatz mit Nummer 25 beschriftet  
und hat eine Höhe von rund 2 m, eine  
Breite von 2,25 m und eine Länge von  
4,70 m. Die Eigentümergemeinschaft  
besteht aus 109 Wohn- und 4 Teileigen-  
tumseinheiten (Gewerbe) sowie 27 Tief-  
garagenstellplätzen und 33 Kfz-Frei-  
stellplätzen, Baujahr: 1965/1966. Vom  
Gutachter wird der geringe Verkehrs-  
wert im Wesentlichen mit einer über-  
durchschnittlich hohen Wohngebäl-  
lastung von derzeit 69,88 Euro monat-  
lich begründet.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5  
ZVG: 0,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird be-  
stimmt auf **Mittwoch, den 23. März  
2016, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsge-  
richt Hamburg-St. Georg, Lübeckertor-  
damm 4, I. Stock, Saal 1.01.

Das über den Verkehrswert des  
Grundbesitzes eingeholte Gutachten  
kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer  
1.34, montags bis freitags von 9.00 Uhr  
bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos  
auch im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com)  
und [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Der Zwangsversteigerungsvermerk  
ist am 5. Mai 2015 in das Grundbuch  
eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung  
des Versteigerungsvermerks aus dem  
Grundbuch nicht ersichtlich waren,  
sind spätestens im Versteigerungs-  
termin vor der Aufforderung zur  
Abgabe von Geboten anzumelden und,  
wenn der Gläubiger widerspricht,

glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Teileigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 15. Januar 2016

**Das Amtsgericht  
Hamburg-St. Georg**  
Abteilung 902

36

## Zwangsversteigerung

616 K 20/14. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Norderkirchenweg 59 a, 59 b, 61 a, 61 b, 61 c, 65 a, 65 b, 21129 Hamburg (hier postalisch Norderkirchenweg 61 b, 21129 Hamburg) belegene, im Wohnungsgrundbuch von Finkenwerder Nord Blatt 2938 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 177/10000 Miteigentumsanteilen an dem 7627 m<sup>2</sup> großen Flurstück 1988, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, bezeichnet mit Nummer 21, durch das Gericht versteigert werden.

Die 2,5-Zimmer-Etagenwohnung zu einer Größe von etwa 61,13 m<sup>2</sup> befindet sich im I. Obergeschoss des Gebäudeteils links eines vermutlich im Jahr 1959 errichteten Mehrfamilienwohnhauses. Die Wohnung besteht aus 2,5 Zimmern, Küche und Sanitärnebenräume nebst Balkon. Weitere Nutzflächen sind in einem Kellerraum vorhanden (etwa 11 m<sup>2</sup>). Gaszentralheizung; Warmwasserversorgung ebenso. Zum Zeitpunkt des Ortstermins war das Objekt vermietet. Monatliche Erträge wurden mit 540,- Euro nettokalt, das Wohngeld mit 227,- Euro angegeben.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 85 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 1. März 2016, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal B.04 (Souterrain).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.01, Telefon: 040/42871-2406, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen oder im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com) und [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de) abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 26. März 2014 bzs. 10. Juni 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 15. Januar 2016

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Harburg**  
Abteilung 616

37

## Zwangsversteigerung

717 K 39/15. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Ostende 4a, 4b, 4c, 4d belegene, im Grundbuch von Tonndorf-Lohe Blatt 5174 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 276,74/10000 Miteigentumsanteilen an dem 2004 m<sup>2</sup> großen Flurstück 3304, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan mit der Nummer 10 bezeichnet, durch das Gericht versteigert werden.

Die 2-Zimmer-Wohnung zu einer Größe von etwa 60,4 m<sup>2</sup> befindet sich im Erdgeschoss des Gebäudeteils Ostende Nummer 4b eines vermutlich im Jahr 1960/1961 errichteten Mehrfamilienwohnhauses. Gaszentralheizung. Es besteht ein Sondernutzungsrecht an einer Gartenfläche. Zum Zeitpunkt des Ortstermins war das Objekt vermietet.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 95 000,- Euro bzw. 47 500,- Euro je hälftigen Miteigentumsanteil.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 24. März 2016, 10.00 Uhr** vor dem Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, I. Stock, Saal 157.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 301, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/42881-2910/-2911/-2150. Infos auch im Internet: [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 11. Juni 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 15. Januar 2016

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Wandsbek**  
Abteilung 717

38

## Aufgebot

420 II 3/15. Herr **Markus Andreas Beck**, Durchdeich 163 A, 21073 Hamburg – Bevollmächtigter: Notar Dr. Marius Kohler, Reetwerder 23 A, 21029 Hamburg – hat beantragt, den Deutschen Grundschriftbrief Gruppe 02 Nummer 14190743 über die im Wohnungsgrundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf von Kirchwerder Blatt 4082 in Abteilung III unter der Nummer 2 – zwei – für die BfG Bank AG, Filiale Hamburg in Hamburg, eingetragene Grundschrift über 43 000,- DM = 21.985,55 Euro (Einundzwanzigtausendneuhundertfünfundachtzig 55/100 Euro) nebst 16 % Zinsen jährlich sowie 10 % Nebenleistung einmalig für kraftlos zu erklären.

Der Inhaber des Grundschriftbriefes wird gemäß § 469 FamFG aufgefordert, seine Rechte beim Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, 21029 Hamburg, Zimmer 210/211 spätestens bis 29. Februar 2016 (Anmeldezeitpunkt) anzumelden und den Grundschriftbrief vorzulegen, widrigenfalls dieser für kraftlos erklärt wird.

Hamburg, den 15. Dezember 2015

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Bergedorf**  
Abteilung 420

39

## Sonstige Mitteilungen

### Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 12 VOL/A

**DESY Ausschreibungsnummer: C2002-16**

**a) Auftraggeber:**

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
Haus- und Lieferanschrift:  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Briefpost: 22603 Hamburg  
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

**b) Vergabeverfahren:**

Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Absatz 1 VOL/A.

**c) Form in der Angebote einzureichen sind:**

Angebote müssen schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossen Umschlag mit der Kennzeichnung:

**„Öffentliche Ausschreibung DESY C2002-16  
Angebotstermin 3. Februar 2016“**

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
Haus- und Lieferanschrift:  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Briefpost: 22603 Hamburg**

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

**d) Art und Umfang der Leistung:**

Herstellung und Lieferung von:

1 Stück Rohrhalterung # FP-MK-SLRS-XTD1  
nach DESY-Zeichnung # 1-15-1675-0-000

1 Stück Rohrhalterung # FP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-14-7503-0-000

5 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-1674-0-000

1 Stück Rohrhalterung # FP-MK-SLRS-XTD1  
nach DESY-Zeichnung # 1-15-1676-0-000

1 Stück Rohrhalterung # FP-SLRS-XTD1  
nach DESY-Zeichnung # 1-15-1677-0-000

3 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-1678-0-000

1 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-1679-0-000

1 Stück Rohrhalterung # FP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-1756-0-000

2 Stück Diagonalstrebe komplett  
nach DESY-Zeichnung # 3-15-1757-0-000

1 Stück Rohrhalterung # FP-MK-SLRS-XTD1  
nach DESY-Zeichnung # 1-15-4050-0-000

1 Stück Rohrhalterung # FP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 1-15-4051-0-000

1 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-4052-0-000

1 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-4053-0-000

1 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-4054-0-000

1 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-4055-0-000

1 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-4056-0-000

4 Stück Diagonalstrebe komplett  
nach DESY-Zeichnung # 3-15-4057-0-000

2 Stück Diagonalstrebe komplett  
nach DESY-Zeichnung # 3-15-4058-0-000

1 Stück Diagonalstrebe komplett  
nach DESY-Zeichnung # 3-15-4059-0-000

2 Stück Diagonalstrebe komplett  
nach DESY-Zeichnung # 3-15-4060-0-000

1 Stück Rohrhalterung # FP-MK-SLRS-XTD1  
nach DESY-Zeichnung # 1-15-4061-0-000

1 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-4062-0-000

1 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-4063-0-000

1 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-4064-0-000

1 Stück Rohrhalterung # FP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 1-15-4065-0-000

1 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-4066-0-000

1 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-4067-0-000

4 Stück Diagonalstrebe komplett  
nach DESY-Zeichnung # 3-15-4068-0-000

1 Stück Rohrhalterung # FP-MK-SLRS-XTD1  
nach DESY-Zeichnung # 1-15-4069-0-000

1 Stück Rohrhalterung # FP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 1-15-4070-0-000

1 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-4071-0-000

1 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-4072-0-000

1 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS-XS2  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-4073-0-000

1 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS-XS2  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-4074-0-000

1 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS-XS2  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-4075-0-000

2 Stück Diagonalstrebe komplett  
nach DESY-Zeichnung # 3-15-1757-0-000

1 Stück Rohrhalterung # FP-MK-SLRS-XTD10  
nach DESY-Zeichnung # 1-15-1753-0-000

1 Stück Rohrhalterung # FP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-14-7503-0-000

2 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS-XS2  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-4104-0-000

3 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS-XS2  
nach DESY-Zeichnung # 2-15-4105-0-000

2 Stück Rohrhalterung # FP-MK-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 1-14-7312-0-000

2 Stück Rohrhalterung # FP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-14-7313-0-000

10 Stück Rohrhalterung # LP-SLRS  
nach DESY-Zeichnung # 2-14-7314-0-000

60 Stück Ausgleichsbleche Shim-LP-1  
nach DESY-Zeichnung # 4-14-7314-0-001

20 Stück Ausgleichsbleche Shim-FP-1  
nach DESY-Zeichnung # 4-15-4051-0-003

40 Stück Ausgleichsbleche Shim-LP-1-Mitte  
nach DESY-Zeichnung # 4-15-1679-0-002

5 Stück Gelenkhalter mit Platte  
100 x 12 x 362 mm, längs  
nach DESY-Zeichnung # 06-02-1743-13  
galvanisch verzinkt

Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

- e) **Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:** Entfällt
- f) **Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:** Entfällt
- g) **Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:** kürzestmöglich
- h) **Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**  
Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
Abteilung V4 – Warenwirtschaft  
Frau Roy  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Telefon: 040/8998 - 24 80, Telefax: 040/8998 - 40 09  
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de
- i) Die Vergabeunterlagen können bis zum **2. Februar 2016** angefordert werden.  
**Ablauf der Angebotsfrist:** 3. Februar 2016  
**Ablauf der Bindefrist:** 4. März 2016
- j) **Geforderte Sicherheiten:** Entfällt
- k) **Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**  
Die Zahlungsbestimmungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- l) **Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:**  
Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:  
– Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.  
– Eigenerklärung gemäß Vordruck Eigenerklärungen Zuverlässigkeit.  
– Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr).  
– Bei Teillieferung Vorlage eines detaillierten Lieferplans.  
Bei präqualifizierten Unternehmen genügt für die Eignungsnachweise die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind.
- m) **Vervielfältigungskosten:** Entfällt
- n) **Zuschlagskriterien:**  
Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen.

Hamburg, den 5. Januar 2106

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY 40

**Bekanntmachung  
einer Öffentlichen Ausschreibung  
gemäß § 12 Absatz 1 VOB/A**

**DESY-Ausschreibungsnummer: C2078-15**

- a) **Auftraggeber:**  
Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
Hausanschrift: Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Briefpost: 22603 Hamburg  
Telefon: 040/8998 - 24 80, Telefax: 040/8998 - 40 09
- b) **Vergabeverfahren:**  
Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Absatz 1 VOB/A.
- c) **Elektronische Auftragsvergabe:**  
Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden.
- d) **Art des Auftrags:**  
Rahmenvertrag für Zeitvertragsarbeiten nach Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes gemäß § 4 Absatz (3) VOB/A
- e) **Ort der Ausführung:** DESY Betriebsgelände Hamburg
- f) **Art und Umfang der Leistung:**  
Rahmenvertrag über Kernbohrarbeiten auf dem ca. 55 Hektar großen Desy-Betriebsgelände in Hamburg für die Dauer von 1 Jahr mit Optionsvereinbarung für bis zu 3 weitere Jahre. Dabei muss der Auftragnehmer gewährleisten, dass die Arbeiten im Regelfall zügig nach den jeweiligen Erfordernissen, in besonders dringenden Fällen innerhalb von 5 Std. nach Abruf, durchgeführt werden. Der preisgünstigste Bieter erhält, bis zu einer vorläufigen Jahresgesamtsomme von 25.000,- Euro zzgl. MwSt., einen Wertkontrakt in der Höhe des auf den geschätzten Jahresmengen des Leistungsverzeichnisses basierenden Angebotspreises.
- g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn Planungsleistungen gefordert werden:** Entfällt
- h) **Losweise Vergabe:** Entfällt
- i) **Ausführungsfristen für die Baumaßnahme:**  
1. März 2016 bis 28. Februar 2017 mit Optionsvereinbarung für weitere 3 Jahre.
- j) **Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:**  
Nicht zugelassen.
- k) **Anforderungen der Unterlagen und Einsichtnahme in weitere Unterlagen** unter Angabe der Ausschreibungsnummer C2078-15:  
Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY,  
Abteilung V4 Warenwirtschaft  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg,  
Telefon: 040/8998 - 24 80, Telefax: 040/8998 - 40 09  
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de
- l) **Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist:** Entfällt
- m) **Bei Teilnahmeantrag:**  
Anträge auf Teilnahme können bis zum 21. Januar 2016 an die unter Buchstabe k) aufgeführte Anschrift gestellt werden. Die Aufforderungen zur Angebotsabgabe werden bis zum 25. Januar 2016 versendet.

n) **Frist für den Eingang der Angebote:**

Bis Donnerstag, den 11. Februar 2016 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

o) **Anschrift:**

Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung

**DESY C2078-15**

**Angebotstermin: 11. Februar 2016,**

**Uhrzeit: 10.00 Uhr**

per Briefpost/Boten zu richten an:

**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY**

**Briefpost: Notkestraße 85, 22603 Hamburg**

oder durch persönliche Abgabe bis vor dem Eröffnungstermin einzureichen.

p) **Sprache:**

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) **Eröffnung:**

Am Donnerstag, dem 11. Februar 2016 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

Bieter oder ihre Bevollmächtigten können bei der Eröffnung anwesend sein. Die jeweils erforderliche Vollmacht ist zum Termin mitzubringen.

r) **Geforderte Sicherheiten:** Entfällt

s) **Zahlungsbedingungen:**

Sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.

t) **Rechtsform einer Bietergemeinschaft:**

Angabe der gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) **Verlangte Nachweise bzw. Erklärungen:**

Der Nachweis der Eignung sollte durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) des VHB – Bund – Ausgabe 2008 – Stand August 2014 einzureichen und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist sämtliche Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen zur Abwendung eines Ausschlusses des Angebots vorzulegen.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist die Realisierbarkeit von kurzfristigen Einsätzen, wie unter Buchstabe f) beschrieben, zu erklären.

Angebote ohne die verlangten Nachweise/Erklärungen können nicht berücksichtigt werden.

v) **Zuschlagsfrist:** 29. Februar 2016

w) **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße wenden kann:**

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, Kaufmännischer Direktor.

Hamburg, den 7. Januar 2016

**Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY**

41